

Begründung

zum Bebauungsplan "Starenweg"

Die Planung sieht eine Erweiterung des bereits bebauten Gebiets "Warmbronner Weg" (gen. Bebauungsplan v. 15.6.1961) vor.

Das Planungsgebiet wird begrenzt:

- Im Norden durch den Warmbronner Weg,
- im Osten durch die Flurstücke Warmbronner Weg 10, Starenweg 10 + 11,
- im Süden durch das Flurstück 5675 und
- im Westen durch die Flurstücke 5675 und Warmbronner Weg 8.

Bei diesem Bebauungsplanentwurf handelt es sich um eine Vorwegnahme eines Teiles der von der Regionalen Planungsgemeinschaft Württemberg durchzuführenden Gesamtplanung vom Stadtteil Silberberg.

*ü bebaut  
das Gebiet  
stärker*

Innerhalb des Planungsgebiets "Starenweg" wird ein neuer Baustreifen ausgewiesen. Die im Osten angrenzende Erschließungsstraße (Starenweg) wird gegen Westen verlängert. Durch die Verlängerung und Verbreiterung des Starenweges soll eine Wende- und Abstellmöglichkeit für den Fahrzeugverkehr geschaffen werden. Der zwischen dem Starenweg und Warmbronner Weg geplante 2.00 m breite Gehweg dient den Bewohnern des Starenwegs als verkürzte Verbindung zum Warmbronner Weg bzw. Bahnhof. Außerdem wird dieser Verbindungsweg von den Kindern als Schulweg benutzt werden, zumal nach der o.a. Gesamtplanung im nördlichen Bereich (Bahnhofsnähe) ein Schulhaus geplant ist. Im Bereich des Warmbronner Wegs sind Garagen vorgesehen. Die künftige Bebauung wird in Anpassung an den vorhandenen Baubestand durchgeführt.

Das Gebiet soll als Reines Wohngebiet (WR) ausgewiesen werden, mit der

GRZ = 0.4

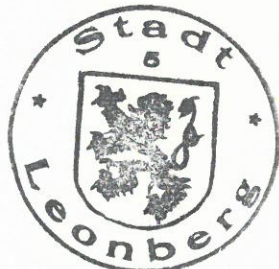
GFZ = 0.4

Die Zahl der Vollgeschosse beträgt Z = I

Die Wasserversorgung erfolgt über eine bereits vorhandene Ringleitung; die Abwasserbeseitigung ist durch ein ausreichendes Kanalsystem gesichert.

Die Erschließung dieses Gebiets erfolgt über den Starenweg. Die Kosten der Erschließung werden auf ca. 50000.-- DM veranschlagt.

Bodenordnende Maßnahmen sind nicht vorgesehen.



Leonberg, den 28.10.1966

*Florschütz*

Vermessungsamtman